

Prager und Provinzialnachrichten.

Aus Anlaß des 80. Geburtstages Sr.

Majestät des Kaisers haben ferner ihre ehrfurchtsvollsten Glückwünsche zugleich mit der Bitte, dieselben zur allerhöchsten Kenntniß zu bringen, dargebracht: Zahlreiche Notabilitäten aus auswärtigen Staaten in Karlsbad, die Korporationen und Vereine in Karlsbad, Gablonz, Graslitz, Neudek, Kaaden, Karolinenthal,

Kaplitz, Aussig, Wlaschitz, Ober-Politz, Braunau, Brüx, Budweis, Chotebor, Humpolec, Friedland, Hohenmauth, Chotzen, Beraun, Zwickau, Unhoscht, Königstadt, Jicin, Joachimsthal, Jungbunzlau und Reischdorf; die Gemeindevertretungen von Turtsch, Türnitz, Wiklitz, Böhmisches Neudorf, Frauenberg, Bestwin, Kosolup-Luzec, Auscha, Sobotka, Kopidlno, Rozdialowitz, Liban, Groß-Wschelis, Fünfhunden und Dürrmaul und die Vertretung der Pfarrgemeinde Platz; der deutsche Lehrerverein im südwestlichen Böhmen, der Bezirkslehrerverein in Bergreichenstein, das Lehrpersonal des deutschen Schulbezirkes Klattau, der landwirthschaftliche Verein in Nieder-Reischdorf, die Veteranen-Vereine in Schlackenwerth, Nachod, Neupaka, Pecka, Wiesen, Goltsch-Jenikau, Wegstädtl, Widim und Luk, dann die Feuerwehrvereine in Hauptmannsdorf, Drosau, Schlackenwerth und Liebotitz.

Unter den zahlreichen Wohlthätigkeitsakten, welche aus Anlaß des 50. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers geübt wurden, verdient insbesondere hervorgehoben zu werden, des Se. Durchlaucht Fürst Moritz

von Hanau, Besitzer der Domänen Horowitz und Jinec, dessen Schloß in Horowitz am Vorabend des Festtages auf das glänzendste beleuchtet und mit Fahnen und Transparenten geschmückt war, am 18. August sein« Berg- und Hüttenarbeiter (600 Mann), dann die Holzbauer und andere Arbeiter (270 Mann) auf seine Kosten bewirtheten und die Armen der eben genannten Herrschaften, 780 an der Zahl, im Ganzen also nicht weniger als 1650 Personen ausspeisen ließ. — Aus demselben Anlasse hat Herr Dr. F. L. Chleborad, Advokat in Jicin für die durch die Ueberschwemmung in den Bezirken Hlinsko und Skuc Beschädigten den Betrag von 100 fl. gespendet und die israelitischen Glaubensgenossen in Caslan haben unter einander eine Sammlung veranstaltet, deren Ertrag bestehend in 154 fl. sie den durch die Überschwemmung in Mähren und Schlesien Verunglückten widmeten.

Vom Lande erhielten wir ferner folgende Mittheilungen: In Paulusbrunn im Böhmerwalde veranstaltete der dortige Beteranenverein am Vorabend einen Fackelzug und eine Serenade und rückte am 18. August zum Festgottesdienste aus. Nach welchem der

dortige Pfarrer an die Vereinsmitglieder eine schwungvolle Ansprache hielt, welcher auch viele Bewohner aus dem benachbarten Baiern beiwohnten. Der Festtag schloß mit einem Tanzkränzchen. — In V o itsdorf an der äußersten Nordgrenze der Monarchie fand am Vorabend ein Musikumzug unter Böllerschüssen, dann

ein Freudenfeuer am nahen Mückenberge, am Festtage selbst feierlicher Gottesdienst in Ebersdorf, Illumination des neuen großen Schulgebäudes, dann Festzug der Schuljugend mit bunten Lampions und uuter Hochrufen aus den Kaiser statt. — In K l o s t e r g r a b wurde zur Vorfeier ein großartiger Fackelzug veranstaltet, welcher sich unter Musiklängen durch die Strassen der festlich geschmückten Stadt bewegte. Am 18. August war Tagsreille, Festgottesdienst und Nachmittags ein vom Männergesangsverein und der Schützenmusikkapelle veranstaltetes Konzert, dessen Reinertrag den durch Hagelschlag und Ueberschwemmung hart betroffenen Landeleuten gewidmet wurde. — In Bechin fand am Vorabende ein Feuerwerk, am Festtage ein Bestschießen statt. — Chotebor und Stecken waren am Vorabende illuminirt. In Cholebor wurden an die Armen namhafte Spenden vertheilt.